



Antrag

der Fraktion der CDU

Rahmenkonzept für die Hospizversorgung in Schleswig-Holstein fortschreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Zu einem menschenwürdigen Leben gehört auch ein humanes Sterben. Immer mehr Männer und Frauen sind bereit, sich hauptamtlich und ehrenamtlich in die Hospizbewegung einzubringen, um eigene Angehörige, aber auch andere Menschen im letzten Lebensabschnitt zu begleiten.

Diese weiter wachsende Bewegung in unserem Land hat vielerlei Quellen und verschiedenste Organisationsformen. Hierzu gehören ambulante und stationäre Einrichtungen ebenso wie Einrichtungen der Tagespflege.

Die Landesregierung wird daher aufgefordert, das vorhandene Rahmenkonzept fortzuschreiben hin zu einer bedarfsgerechten allgemeinen und spezialisierten ambulanten und stationären Hospizversorgung in Schleswig-Holstein.

Bis zur 24. Tagung wird die Landesregierung zudem gebeten, in einem schriftlichen Bericht über den aktuellen Stand der Hospizarbeit in Schleswig-Holstein zu berichten.

Insbesondere sollen in diesem Bericht folgende Fragen beantwortet werden:

- a. Welche Hospizinitiativen gibt es derzeit in Schleswig-Holstein?
- b. Wo sind diese stationär, wo mehr ambulant ausgerichtet? Wo gibt es entsprechende Tagespflegestellen?
- c. Welche Träger sind in der Hospizarbeit tätig?
- d. Wie finanzieren sich diese Initiativen?

- e. Welche finanzielle Unterstützung gibt das Land?
- f. Gibt es einen Überblick, wie viele hauptamtliche Kräfte und wie viele ehrenamtliche Kräfte in diesen Initiativen tätig sind? Wenn ja, bitte angeben.
- g. Welche Ziele hat die Landesregierung bis 2015?

Katja Rathje-Hoffmann

Volker Dornquast

und Fraktion